

# Ausstellung: „Fluchtgeschichten“

**20.9.-18.10.2020 in Stadthagen**

Im Rahmen der Interkulturellen Woche ist vom 20. September bis 18. Oktober die Ausstellung „Fluchtgeschichten“ zu sehen. Die Ausstellung wird eröffnet am **20.September um 16 Uhr im Alevitischen Kulturzentrum in Stadthagen** (Herminenstr. 52).

Die Ausstellung „Fluchtgeschichten“ erzählt die Biografien von vier Frauen und vier Männern aus acht Herkunftsländern und mit unterschiedlichen religiösen Traditionen. Sie sind Christin, Alevit, Buddhistin, Bahai, Hindu, Muslima, Jude, Ezide. Sie alle sind nach 1945 nach Deutschland gekommen.

Internet: <https://www.einhannover.de/de/projekte/fluchtgeschichten>

In ihren Geschichten der Flucht, der Migration und der Integration spiegelt sich die Zeitgeschichte seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Flucht aus Ostpreußen 1945, aus der Türkei 1963, 1980 aus Vietnam und Iran, 1983 aus Sri Lanka, 1993 aus Jugoslawien, 2001 aus der Ukraine, schließlich 2015 aus dem Irak. Es wird deutlich, dass es Migration immer schon gab. Zugleich wird die Integrationsleistung der Migranten erkennbar sowie ihr Beitrag für das Gemeinwesen.

Im Rahmen der Eröffnung wird sich die alevitische Gemeinde vorstellen und wünscht sich, dass sie mit vielen Gästen ins Gespräch kommt.

Vom **28.September bis 4.Oktober** wird die Ausstellung dann in der **DITIB-Moschee in Stadthagen**, Enzer Str., zu sehen sein. Sie wird dort eröffnet mit einem **Vortrag und Gespräch mit Prof. Reinbold** aus Hannover über die Möglichkeiten des interreligiösen Gespräches. Auch die DITIB-Gemeinde wünscht sich, dass möglichst viele Menschen die Gelegenheit wahrnehmen, die Ausstellung mit dem Kennenlernen der Moschee zu verbinden. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag 9:30 – 15 Uhr und am 3. und 4.10. (Tag der offenen Moschee) von 12–18 Uhr.

Vom **5.–18.Oktober** ist die Ausstellung in der **St. Martini-Kirche**. Dort wird sie am 5.10. um 18 Uhr eröffnet. Die Eröffnung soll unter dem Thema stehen: Katholische Flüchtlinge im evangelischen Schaumburg. 1945 bis 2020.

Die Besichtigungszeiten richten sich nach den Öffnungszeiten des Renaissancevereins.

Organisiert ist die Ausstellung im interreligiösen Zusammenwirken von Aleviten, Muslimen und Christen von einer Arbeitsgruppe des Integrationsbeirates Stadthagen. Ansprechpartner sind Pastor Jan Hoth (017645703055; [j.p.hoth@iksl.de](mailto:j.p.hoth@iksl.de)) und Sunita Schwarz (Inklusionsnetzwerk Schaumburg, [schwarz@inklusionsnetz.de](mailto:schwarz@inklusionsnetz.de)).